

Das Wachstum mit Touch for Health!

Text: Sonja Brauner

Meinen ganz eigenen Weg zur Kinesiologie fand ich 1993 infolge eines - nicht selbst verschuldeten - Autounfalles. Froh, diesen überlebt zu haben und immer noch kämpfend mit den mich beeinträchtigenden Unfallfolgen, machte ich mich auf meine Suche. - Auf die Suche nach Möglichkeiten, die mir helfen, diese schrecklichen Erlebnisse zu überwinden und mein Wohlbefinden in mein Leben zurückzubringen. Auf diesem Weg lernte ich einige Techniken und Methoden kennen, die nicht nur mein Interesse weckten, sondern auch meine persönliche Weiterentwicklung besonders positiv beeinflussten. Ich kam so zu Reiki, Silva Mind, Bach-Blüten, danach zur Kinesiologie.

Nach viel Selbsterfahrung, Ausbildung und einer zertifizierten Lehrbefugnis wagte ich 2002 den Schritt in die Selbständigkeit. Seit 2004 unterrichte ich nun auch das *Touch for Health* System und machte gute Erfahrungen damit. Viele Menschen, die zu mir in die Kurse kommen, suchen nach „Werkzeugen“, die ihnen bei ihren Problemen helfen können. Wie überall gibt es auch unter diesen Leuten Gläubige, Interessierte und SkeptikerInnen, die sich erst durch die fühlbare Wirkung der *Touch for Health*-Methoden überzeugen lassen. Eine Teilnehmerin sagte bei der Vorstellung im Touch1 Basiskurs: „Ich hatte mir vorgestellt, dass mich eine Kursleiterin mit wallendem Gewand und Sandalen erwartet!“ Mich mit „normalem“ Outfit zu sehen, war für sie anscheinend der erste Schritt, an die Seriosität der Kinesiologie zu glauben. „Ob es irgendwo auf der Welt Kinesiologen gibt, welche wallende Gewänder tragen, kann ich nicht sagen. Auf jeden Fall kann ich bestätigen, dass es unter den Mitgliedern des österreichischen Berufsverbandes für Kinesiologie niemand tut.“, antwortete ich ihr. Worauf sie sichtlich erleichtert war. Es hatte sich wieder einmal gezeigt, dass es noch einiges an Aufklärung bedarf. Es ist Aufgabe der Unterrichtenden, die Stärken und Schwächen der Methode aufzuzeigen und zu erklären, dass fundiertes Wissen aus der Kinesiologie, langjährige Erfahrungen im Gesundheitsbereich und richtiger Umgang mit den Klienten für die Qualität eines guten Kinesiologen ausschlaggebend ist.

Touch 1

Das Schöne an dem System von *Touch for Health* ist, dass die TeilnehmerInnen schon beim 1. Ausbildungskurs, Touch 1, ein tolles Werkzeug mitbekommen, das sie gleich an sich selbst nicht nur ausprobieren, sondern auch erfolgreich anwenden können.



Überkreuzbewegungen

Touch 2

Beim 2. Ausbildungskurs von *Touch for Health*, Touch 2, beginnt ein Umdenken und ein natürliches Annehmen der Kursinhalte. Die TeilnehmerInnen erleben, dass ein Balancieren von Körperenergien wirklich möglich ist.

Touch 3 und 4

Der Entwicklungsprozess potenziert sich mit Touch3 und Touch4. Trotzdem hat noch jede(r) viel an der eigenen Entwicklung zu arbeiten. Nur durch stetes Üben der Methode kann die notwendige Sicherheit in der Anwendung erlangt werden und ehrliche Feedbacks der Übungspartner helfen, immer besser zu werden.

Am Ende einer Kursreihe freue ich mich zu sehen, was aus meinen Schülern und Schülerinnen geworden ist: Menschen mit Weitblick, mit Offenheit und Selbstvertrauen und Freude daran, sich selbst und andere ein Stück ihres Weges mit Hilfe der Balancen von *Touch for Health* zu unterstützen!

Für mich ist es sehr wichtig, sowohl in Einzelsitzungen zu arbeiten und als Trainerin zu unterrichten! Die Erfahrung meiner Arbeit mit den KlientenInnen macht den Unterricht anschaulich und nachvollziehbar!

Ich freue mich auf meine noch folgenden Kurse und stehe gerne für Fragen und Terminvereinbarungen zur Verfügung. Auf meiner Homepage: www.energy-work.net sind alle aktuellen Kurstermine ersichtlich. Die Touch for Health - Ausbildungen werden von mir in Wien abgehalten.

Frohes Schaffen wünscht Euch Sonja Brauner



Sonja Brauner
Kinesiologin
Touch for Health-Instructor

Kontakt:

Mühlbachgasse 19
2432 Schwadorf

Tel.: 0699 11 81 16 18
E-Mail: office@energy-work.net
Home: www.energy-work.net



Die Tibetische Acht